

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 64

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 17. März
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 17 mars
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 64

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. —
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgepaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publici-
tatis S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de cotonne (l'étranger 65 cts.)

N° 64

Inhalt: Abhanden gekommene Wertpapiere. — Handelsregister. — Ausfuhr elek-
trischer Energie ins Ausland. — Aktiengesellschaft Cariton Hotel, St. Moritz. —
Eilanz einer Aktiengesellschaft. — Norwegen: Umsatzsteuer auf Schokolade. —
Oesterreichische und ungarische Vorkriegsschuldtitel. — Rumänien. — Diskontsätze
und Wechselkurse. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Exportation d'énergie
électrique à l'étranger. — Esportazione di energia elettrica all'estero. — Bilan d'une
société anonymes. — Titres des dettes d'avant-guerre autrichienne et hongroise. —
Norvège: Taxe de transmission sur le chocolat. — Portugal: Factures consulaires. —
Taux d'escompte et cours du change. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich
werden hiermit die unbekannt Inhaber der angeblich vernichteten zwei
Schuldbriefe: a) für Fr. 4000; b) für Fr. 6000, beide datiert den 25. März 1891,
ursprünglich zu Gunsten des Emil Strehler, Baumeister, in Wald, zu Lasten
des Emil Kohler, Zilindermacher, Sonnenthal-Wald (gegenwärtiger Gläubiger:
Joh. Martin Herter, alt Schmiedmeister, in Wald, gegenwärtiger Schuldner:
Julius Honegger-Fischer, Fabrikant, in Elba-Wald), oder wer sonst über den
Verbleib der Titel Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen Jah-
resfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufs im Schweizerischen Han-
delsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des unterfertigten Gerichts zu
melden, ansonst die Schuldbriefe kraftlos erklärt und am Grundprotokoll ge-
löschet würden. (W 373¹)

Hinwil, den 20. Juli 1921. Namens des Bezirksgerichts Hinwil,
der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich
wird hiermit der unbekannt Inhaber des angeblich vernichteten Schuldbriefs
für Fr. 600, datiert den 6. August 1882; ursprünglich Fr. 850 haltend, zu
Gunsten des Gottfried Wirz, Posthalter, Laufenbach-Gossau, zu Lasten des
Rudolf Güttinger, Schottenbühl-Gossau (gegenwärtiger Gläubiger: Huldreich
Güttinger in Mönchaltorf, gegenwärtiger Schuldner: Emil Keller, Färber,
Gossau), oder wer sonst über den Verbleib des Titels Auskunft zu geben ver-
mag, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses
Aufrufs im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei
des unterfertigten Gerichts zu melden, ansonst der Schuldbrief kraftlos er-
klärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 374¹)

Hinwil, den 20. Juli 1921. Namens des Bezirksgerichts Hinwil,
der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber
des Schuldbriefes per Fr. 5624 auf Jakob Merz, Konrad sel. Sohn, von und
in Oberbuch a. I., als Schuldner, und Fr. Seline Süssstrunk, Johannes sel.
Tochter, in Hünikon-Neftenbach, als Gläubiger (jetziger Schuldner: Joh. Kra-
mer, Strasswärter, von und in Oberbuch a. I., gegenwärtiger Gläubiger:
Georg Müller-Süssstrunk, in Hünikon-Neftenbach), oder wer sonst über den
Verbleib dieser Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen Jahres-
frist von dieser Publikation an gerechnet, dies der Bezirksgerichtskanzlei An-
delfingen anzuzeigen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt würde. (W 375¹)

Andelfingen, den 20. Juli 1921. Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Ruckstuhl.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber
des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes von Fr. 2000 (ursprünglich
Fr. 3500) auf die Sennereigenossenschaft Wila, laut Auszug aus dem Handels-
register, datiert den 30. April 1888, rechtsgültig vertreten durch den Präsi-
denten Rudolf Bosshard, im Boden-Wila, und den Aktuar Jakob Büchi-
Bürgi, von Oberwangen-Fischingen, wohnhaft in Wila, zugunsten des Kirchen-
gutes Wila, datiert den 6. März 1889 (letztbekannter Gläubiger und letzt-
bekannter Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben
Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der
ersten Publikation dieses Aufrufs im Schweizerischen Handelsamtsblatt an,
bei der Gerichtskanzlei Pfäffikon zu melden, ansonst die Urkunde kraftlos
erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 381¹)

Pfäffikon, den 20. Juli 1921. Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Der unbekannt Inhaber der vermissten grundversicherten Anweisung
laut Gitterausscheidung vom 8. September 1903 per Fr. 2000 und laut gleicher
Güterausscheidung per Fr. 1500, lastend auf Grundbuch Grenchen Nr. 4162,
«Hausplatz mit Wohnhaus im Neuarquartier», zu Gunsten des G. Bärtschi,
Müller, in Solothurn, und ausgestellt auf die Schuldnerin: Frau Bertha Kauf-
mann geb. Zesiger, Philipps sel., Wwe., von Aeschi, in Grenchen, wird hier-
durch öffentlich aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist vom Datum der
ersten Auskündigung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widri-
genfalls der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 561²)

Solothurn, den 17. November 1921. Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: O. Weingart.

Herr Paul Leuthold, in Maschwanden, ist Eigentümer von: 1. Reussmatt,
zirka 36 a gross, zu Stadelmatt gelegen, grenzt an Johann Frick'en Matt,
an die Maschwander Allmend, an die Reuss, an Jakob Werders Fahrrüti und
an Johann Kaspar Buchmanns Mattland; 2. Reussmatt, ebenfalls 36 a gross,
zu Stadelmatt gelegen, grenzt an Jakob Werders Fahrrüti, an Müller Stäfelins
Matt, an die Reuss und an Heinrich Buchmanns Mattland.

Auf Ziffer 1 haftet Pfandtitel von Fr. 115.62, errichtet zu Martini 1833
von Heinrich Buchmann zugunsten von Pfarrer J. Kaspar Stäbelin, in Ma-
schwand; auf Ziffer 2, Pfandtitel von Fr. 57.81, errichtet in einem gültigen
Extrakt vom 1. Mai 1835 von Johann Kaspar Buchmann zugunsten Arne-
gut Maschwanden. Diese beiden Titel werden vermisst.

Der allfällige Inhaber bzw. Ansprecher dieser Pfandtitel wird aufge-
fordert, sie bis spätestens 1. März 1922 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen,
bzw. seine Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, ansonst die Titel als
kraftlos erklärt werden. (W 85²)

Zug, den 10. Februar 1922. Auftrags des Kantonsgerichtes:
Die Gerichtskanzlei.

Der allfällige Inhaber des vermissten Checks Nr. 5166 für 2462 Fr. 81 Rp.,
ausgestellt von The Mutual Life Insurance Company in New York, auf die
Banque Fédérale A. G. in Zürich, lautend an die Ordre des Dr. Barta Antal,
datiert New York, den 27. Juni 1920, mit den Indossamenten an die Firma
Emil Weisz & Alfred Farkas, Bankkommissionsgeschäft, in Budapest, und von
dieser an die Firma R. Landauer, Franzenring 22, Wien I, wird aufgefordert,
diesen Titel innert 3 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen
Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen. Nach
fruchtlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden.
Zürich, den 21. Februar 1922. (W 89²)

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle
der Erfolglosigkeit Kraftloserklärung des nachbezeichneten verloren gegangenen
Titels: Sparheft Nr. 546 zugunsten des Peter Tschaechli, Sohn des
Peter, die Müllers, von Kerzers, des Kapitals von Fr. 1107.40, gegen die Spar-
und Hilfskasse, Kerzers.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des
Seebezirkes innert einem Jahre, seit der ersten Bekanntmachung, eingereicht
werden. (W 123²)

Murten, den 6. März 1922. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle
der Erfolglosigkeit Kraftloserklärung des nachbezeichneten, abbezahlten, aber
verloren gegangenen Titels: Schadlosakt vom 5. September 1906, not. C.
Derron, zugunsten des Jakob Schwab, Rud. Sohn; Gottlieb Johnner, Gottl. sel.,
Oeler und Säger; Jakob Schwab, Samuels Sohn, alt Ammanns, alle von und
in Kerzers, und Fritz Simon, Lederhändler, in Murten, gegen Gottlieb Schwab,
Metzgermeister, von und in Kerzers, um Fr. 3500, lastend auf Art. 383, 384 A,
2667 BA, 384 B, 385, 2667 BB, von Kerzers.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des
Seebezirkes innert einem Jahre, seit der ersten Bekanntmachung, eingereicht
werden. (W 124²)

Murten, den 6. März 1922. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle
der Erfolglosigkeit Nichtigkeitserklärung und zweite Ausstellung der nach-
bezeichneten verloren gegangenen Titel:

1. Sparheft Nr. 1253 zugunsten der Gemeinde Burg gegen die Spar- und
Leibkasse Murten vom 1. Januar 1893 des Kapitals von Fr. 70.33.
2. Sparheft Nr. 20858 vom 15. März 1917 zugunsten der Gemeinde Burg
gegen die Ersparniskasse von Murten des Kapitals von Fr. 2462.74.
3. Gutscheine Nr. 22328 vom 18. April 1894 zugunsten des Schulfonds der
Gemeinde Burg gegen die Ersparniskasse Murten des Kapitals von Fr. 870.
4. Gutscheine Nr. 23200 vom 29. April 1911 zugunsten des Armenfonds
der Gemeinde Burg gegen die Ersparniskasse Murten des Kapitals von
Fr. 634.34.
5. Pfandobligation vom 28. Februar 1920, not. Ems, zugunsten des Schuld-
fonds der Gemeinde Burg gegen Anton Fontana, in Gurwolf, des Kapitals von
Fr. 12,400.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des
Seebezirkes innert einem Jahre eingereicht werden. (W 125²)

Murten, den 7. März 1922. Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Par ordonnance d'aujourd'hui du magistrat soussigné et sur requête du
10 mars 1922 de M. le Professeur Alfred Stebler, au Locle, sommation est
faite, conformément aux articles 844 et 849 et suivants C. o., au détenteur
inconnu des quatre obligations au porteur de fr. 500 chacune, entièrement
libérées, nos 2471, 2472, 2473 et 2474, émises le 1^{er} août 1899 par la commune
du Locle, sur emprunt de fr. 1,250,000, intérêts 4 %, titres détruits par inad-
vertance, mais dont les coupons sont demeurés en la possession de leur pro-
priétaire, d'avoir à produire les dites obligations au greffe du tribunal du
Locle, dans le délai de trois ans du jour auquel la première sommation sera
publiée, faute de quoi l'annulation en serait prononcée. (W 135²)

Le Locle, le 15 mars 1922. Le président du tribunal: Brandt.

Ensuite de l'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur
inconnu des obligations nos 11608 et 34554 de la Banque de l'Etat de Fri-
bourg de fr. 100, 2 %, emprunt de 1895 avec feuilles de coupons pour 1923 et
1924, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg,

dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 110)

Fribourg, le 28 février 1922. Le président: A. von der Weid.

Selon ordonnance du 28 février 1922, sommation est faite au détenteur inconnu des obligations nos 49002, 72595, 72596, 72597, avec feuilles de coupons du 15 mai 1914 au 15 mai 1923 inclusivement, de l'Etat de Fribourg, emprunt 3 %, 1903, de fr. 500, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première publication, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 111)

Fribourg, le 1^{er} mars 1922. Le président: A. von der Weid.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Bedarfsartikel für ärztliche Praxis, Drogerie usw. — 1922. 28. Februar. Inhaber der Firma **Erich Schuler**, in Zürich 2, ist **Erich Schuler**, von Zürich, in Zürich 2. Bedarfsartikel für die ärztliche Praxis, Drogerie en gros; Sanitätsgeschäft und chirurgische Instrumente. Stockerstrasse 43.

Textilwaren. — 13. März. Die Firma **D. Guttman**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1918, Seite 209), Tuchwaren en gros, verzehrt als Domizil, Geschäftslokal und Wohnort des Inhabers: Hottingerstrasse 28, Zürich 7. Nummehrige Natur des Geschäftes: Handel in Textilwaren.

13. März. **Wasserversorgung Elsau**, in Elsau (S. H. A. B. Nr. 289 vom 16. November 1920, Seite 2162). **Jakob Huber**, **Emil Koblet** und **Heinrich Huber** sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: **Johann Kunz**, Landwirt, von Diemtigen (Bern), Präsident; **Ednard Tobler**, **Schneider**, von Fehraltorf (Zürich), **Aktuar**, und **Heinrich Weiss**, **Schlosser**, von Elsau (Zürich), **Quästor**, alle in Elsau. Präsident und **Aktuar** zeichnen kollektiv.

13. März. **Sennereigenossenschaft Mettmenstetten**, in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1919, Seite 289). **Heinrich Grob**, **Ernst Buchmann** und **Wilhelm Steinmann** sind aus dem Vorstände ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: **Adolf Schmid**, von Mettmenstetten, in Untermettmenstetten, Präsident; **Heinrich Pfeningner**, von Uetikon a. See, in Scheuren-Mettmenstetten, **Aktuar**, und **Jakob Gürber**, von Knoana, in Obermettmenstetten, **Quästor**, alle Landwirte. Präsident, **Aktuar** und **Quästor** zeichnen je zu zweien kollektiv.

Spezereien. — 13. März. Inhaber der Firma **Albert Aucher**, in Zürich 3, ist **Albert Aucher**, von Zürich, in Zürich 3. Spezereihandlung. Weststrasse 145.

Elektrische Bedarfsartikel. — 13. März. Die Firma **Otto Alb**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 28. April 1921, Seite 857), erteilt Prokura an **Joseph Döbmeier Leconte**, von Casis (Graubünden), in Zürich 4.

13. März. **Kunstbiene Erlenbach** (vormals **Kunstbiene Wittelikon**), in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1919, Seite 118). Der Vorstand dieser Genossenschaft hat Einzelprokura erteilt an: **Wolfgang Weichert**, von Breslau (Preussen), in Erlenbach.

Automobile und Automobilspezialitäten. — 13. März. Die Firma **T. Frick & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 1. Juni 1920, Seite 1022), Import von Automobilen und Automobilspezialitäten en gros, Gesellschafter: **Dr. Theodor Frick**, jun. und **Dr. Theodor Frick**, sen., ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Konfektion, Weiss- und Modewaren usw. — 13. März. Die Firma **Gebrüder Loeb**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 42 vom 17. Februar 1911, Seite 253), Konfektion, Weiss- und Modewaren, Putz, Korsette, Bonneterie und Mercerie, Gesellschafter: **Oskar Loeb** und **Erwin Loeb**, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Papierwaren. — 13. März. Inhaber der Firma **Joina Saks**, in Zürich 4, ist **Joina Meier Saks-Abrach**, von Zlotoschew (Polen), in Zürich 4. Handel in Papierwaren. Elisabethenstrasse 22.

Elektrische Kaffeemühlen und Schrotmühlen. — 13. März. Die Firma **Keuren & Cie.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 145 vom 8. Juni 1920, Seite 1073), verzehrt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 8, Südstrasse 6.

Tuchwaren. — 13. März. Die Firma **S. Teplitz**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 178 vom 28. Juli 1914, Seite 1809), erteilt Prokura an **Siegfried Teplitz**, von Affoltern b. Zürich, in Zürich 2.

Seidenstoffe und Bänder. — 13. März. Die Firma **Hermann Brugger**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 32 vom 6. Februar 1920, Seite 217), Handel in Seidenstoffen und Bändern, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

13. März. **Gewerkschaftshaus Eintracht Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1921, Seite 1006). **Emil Frei**, **Johann Beal**, **Paul Fleischmann** und **Alfred Stauber** sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. Die Unterschriften der erstern beiden sind damit erloschen. **Emanuel Musil**, bisher Beisitzer, wurde zum Vizepräsidenten, und **Carl Vogel**, bisher Beisitzer, zum **Aktuar** gewählt. Ferner treten neu als Beisitzer in den Vorstand ein: **Arnold Stähli**, Sekretär, von Interlaken, in Zürich 4; **Gottlieb Stauffer**, Kondukteur bei der städtischen Strassenbahn Zürich, von Birwil (Aargau), in Zürich 3; **Fritz Koller**, Schreiner, von Zürich, in Zürich 5, und **Hans Karl**, Sekretär, von Augsburg (Bayern), in Zürich 6. Präsident, Vizepräsident, **Aktuar** und **Verwalter** führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

14. März. **Merkantil-Aktiengesellschaft in Liq.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 11. Juli 1921, Seite 1401). Die Unterschrift des Liquidators **Alfred Günthard** ist zufolge dessen Rücktritts erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. März 1922 wurde als Liquidator ernannt: **Carl Strakosch**, Kaufmann, von Wien (Oesterreich), in Zürich 2.

Baumwollwaren und Wollstoffe. — 14. März. Die Firma **Moritz Wyler**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1922, Seite 7), erteilt Prokura an **Wwe. Emmy Michel geb. Inehnen**, von Zürich, in Zürich 1.

14. März. **Blindenheim für Männer**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 255 vom 9. Oktober 1912, Seite 1775). **Julius Walter Ernst-Hofer** ist als **Aktuar** zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Als **Aktuar** wurde neu in den Vorstand gewählt: **Frl. Alice Margot**, Privatière, von St. Croix (Waadt), in Zürich 7. Der Präsident zeichnet mit dem **Aktuar** oder dem **Quästor**.

14. März. **Sennereigenossenschaft Binzikon & Umgebung**, in Grünlingen (S. H. A. B. Nr. 240 vom 19. September 1910, Seite 1641). In ihrer Generalversammlung vom 16. Oktober 1921 haben sich die Mitglieder neue Statuten gegeben. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als

Aenderungen zu verzeichnen: Unter dem Namen **Sennerei Binzikon** besteht, mit Sitz in Grünlingen, eine Genossenschaft. Zweck der Genossenschaft ist die von ihren Mitgliedern (Milchproduzenten von Binzikon, Grünlingen und Umgebung) produzierte Milch durch den Betrieb der eingerichteten, der Genossenschaft gehörenden Käserei oder auch auf sonst übliche Art rationell zu verwerten. Die Genossenschaft kann auch noch andere Geschäfte, die in ihrem Interesse liegen, oder der Landwirtschaft förderlich sind, betreiben oder sich an solchen beteiligen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin nach Bezahlung eines allfälligen Eintrittsgeldes durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und der Austritt freiwillig durch schriftliche sochnonamtliche Kündigung auf Schluss eines Rechnungsjahres (30. April), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters sowie bei Veräusserung des Gütergewerbes auf Ende eines Monats auf Anzeige hin. Die Austrittsgebühr bestimmt die Generalversammlung. Jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen erlischt mit dem Austritt oder Ausschluss. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem **Aktuar** oder dem **Quästor** zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. **Heinrich Aepli** ist aus dem Vorstände ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: **Konrad Knechtli**, von Gais (Appenzell), in Grünlingen, als Vizepräsident; **Jakob Iten**, von Unterägeri (Zug), in Binzikon-Grünlingen, als **Quästor**, und **Julius Zürcher**, von Grünlingen, in Binzikon-Grünlingen, als **Beisitzer**, alle Landwirte.

Eier. — 14. März. Inhaber der Firma **Romeo Simonelli**, in Zürich 4, ist **Bernardino Romeo Simonelli-Hettich**, von Garda (Verona, Italien), in Zürich 4. Eierhandel. Feldstrasse 111. Die Firma erteilt Prokura an **Frida Simonelli geb. Hettich**, Ehefrau des Inhabers.

14. März. Der am 2. Januar 1899 in Meran verstorbene Kaufmann **Johann Heinrich Ernst**, von Winterthur, hat durch Testament vom 23. Dezember 1898 für eine Stiftung, die den Namen «Johann Heinrich Ernst-Stiftung» tragen soll, 82 % seines Nachlassvermögens testiert und bestimmt, dass die Stiftung dazu dienen soll, ein Greisenasyl zu betreiben, in welchem altersschwache und gebrechliche Männer, die allein stehen und ohne Pflege sind, ein freundliches Heim und gute Pflege finden. Durch die Unterlassung der Eintragung dieser Stiftung ist die frühere juristische Persönlichkeit verloren gegangen. Um die letztere wieder herzustellen, ist durch notarielle Urkunde vom 1. März 1922 eine neue Stiftung errichtet worden, deren Statut am 23. Februar 1922 regierungsrätlich genehmigt worden ist. Diese Stiftung führt den Namen: **Johann Heinrich Ernst-Stiftung**. Ihr Sitz ist in Zürich, zurzeit **Hirschengraben 40**, Kantonale Direktion des Gesundheitswesens. Dieses Altersheim ist eine zürcherische Anstalt und dient in erster Linie für Bürger oder Niedergelassene des Kantons Zürich. Soweit Platz vorhanden ist, können auch Bürger anderer Kantone, die nicht im Kanton niedergelassen sind, Aufnahme finden. Die Aufnahme von wirklich Kranken, an Körper oder an Geist, ist ausgeschlossen. Organ der Stiftung ist der aus 5—7 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Derselbe konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift führen sollen; er setzt auch die Form der Unterschrift fest. Es führen Kollektivunterschrift der Präsident: **Fritz Ottiker**, Regierungsrat, von Bauma, in Zürich 1, oder der Vizepräsident: **Dr. med. Anton von Schulthess Reebberg**, prakt. Arzt, von Zürich, in Zürich 6, je mit dem **Aktuar**: **Dr. Arthur Zimmermann**, Direktionssekretär, von Oerlikon, in Zürich 7, oder dem **Quästor**: **Paul Naef-Werner**, Privatier, von Zürich, in Zürich 7.

14. März. **Krankenkasse der Schweizerischen Bindfadenfabrik Flurlingen**, in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 8. April 1921, Seite 702). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 26. Februar 1922 eine Revision der §§ 14, 18 und 31 ihrer Statuten sowie Art. 7 des Geschäftsreglementes vorgenommen, derzufolge die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erfahren.

14. März. **Kranken- und Unterstützungskasse der Arbeiter und Angestellten der Maschinenbau A.-G. Seebach**, in Seebach (S. H. A. B. Nr. 162 vom 30. Juni 1921, Seite 1326). **Heinrich Reelsteiner** ist aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. **Heinrich Aeberli**, bisher **Aktuar**, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten, und **Heinrich Weber**, bisher **Beisitzer**, dasjenige des **Aktuars**. Neu wurde als **Beisitzer** in den Vorstand gewählt: **Emil Staedeli**, **Schlosser**, von Horgen, in Seebach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem **Aktuar** oder **Kassier** kollektiv.

14. März. **Landw. Genossenschaft Sihthal**, in Langnau a. A. (S. H. A. B. Nr. 275 vom 22. Dezember 1894, Seite 1128). **Jakob Hotz**, **Heinrich Bollior**, **Jakob Ringger**, **Jean Meier** und **Heinrich Zollinger** sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschriften der vier Erstgenannten werden damit gelöscht. In der Generalversammlung vom 6. November 1921 ist der Vorstand neu bestellt worden. Derselbe besteht nunmehr aus: **Jean Schmid**, Landwirt, von Hedingen, in Adliswil, Präsident; **Otto Maurer**, Landwirt, von Kappel a. A., in Langnau a. A., Vizepräsident; **Conrad Günthart**, Landwirt, von und in Adliswil, **Aktuar**; **Jean Welti**, jun., Landwirt, von und in Adliswil, **Quästor**; **Carl Günthart**, Landwirt, von und in Adliswil, **Beisitzer**. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem **Aktuar** und der **Quästor** einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

14. März. **Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) (Banque Fédérale (Société anonyme))**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 288 vom 24. November 1921, Seite 2274) (mit **Comptoir Zürich** in Zürich 1 und Zweigniederlassungen in Bern, St. Gallen, Basel, Lausanne, Genf, La Chaux-de-Fonds, und Agentur in Vevey). In ihrer Generalversammlung vom 4. März 1922 haben die Aktionäre eine Revision von Art. 26, Ziff. 1, der Gesellschaftsstatuten beschlossen, darnach besteht das Direktorium aus mehreren Mitgliedern und wird vom Verwaltungsrat gewählt. **Hermann Arnold Gugelmann** und **Johann Spöri** sind infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An ihre Stellen wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: **Paul A. Gugelmann-Bossard**, Kaufmann, von und in Langenthal (Bern); und **Fr. Arthur Schoeller-Planta**, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2.

14. März. **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1922, Seite 137). Hauptsitz in Winterthur. Die Prokura des **Ferdinand Hülz** ist erloschen.

Basel — Bern — Berne

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Bauunternehmung. — 1922. 14. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Baumann & Wyss**, Bauunternehmung, in Riggisberg (S. H. A. B. Nr. 292 vom 12. Dezember 1916, Seite 1874), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Spezereien, Weine. — 14. März. Die Firma **Karolina Eichenberger**, Spezereihandlung und Weinverkauf über die Gasse, in Wattenwil (S. H. A. B. Nr. 295 vom 2. Dezember 1895, Seite 1229), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen und wird gestrichen.

Buchdruckerei. — 14. März. Die bishorige Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jordi & Cie.**, Buchdruckerei und Papeterie, in Bolp (S. H. A. B. Nr. 140 und Nr. 145 vom 6. und 11. Mai 1898, Seiten 577 und 600), hat sich

infolge Todes der bisherigen Gesellschafter aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Jordi & Cie.»

Emil Jordi und Eugène Jordi, beide Söhne des verstorbenen Friedrich Jordi, von Dürrenroth, Buchdrucker, in Belp, und Johann Leibundgut, von Affoltern i. E., Gemeindegemeinderat, in Burgstein, haben unter der Firma Jordi & Cie. eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1921 begonnen hat. Emil und Eugène Jordi sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Johann Leibundgut ist Kommanditist mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Diese neue Firma Jordi & Cie. hat Aktiven und Passiven der alten Firma «Jordi & Cie.» übernommen. Buchdruckerei. Ort des Betriebes: Im Säget, Belp.

Bureau de Courtelary

14 mars. Dans son assemblée générale du 7 février 1922, la Société du Dépôt sanitaire de Tramelan, ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 1^{er} mars 1909, n° 49, page 397), et décidé de se faire radier du Registre de commerce, en application des art. 60 et 61 C. c. s.; cette raison est dès lors radiée.

14 mars. Dans ses assemblées générales des 10 juin 1920 et 17 mars 1921, le Syndicat d'élevage du bétail de Tramelan et environs, société coopérative ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 21 novembre 1911, n° 287, page 1933), a procédé à la nomination de son comité. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Jules-Edouard Racine, aubergiste, de et à Tramelan-dessus, et le secrétaire: Samuel Willeumier, instituteur, de et à Tramelan-dessus. La dite société a modifié ses statuts en ce sens que le nombre des membres du comité a été porté à huit, alors qu'il était ci-devant de dix. Les autres faits publiés n'ont pas subi de modifications.

14 mars. Dans son assemblée générale du 22 août 1921, la société Syndicat d'élevage du cheval de Tramelan-Erguel, société coopérative ayant son siège à Tramelan (F. o. s. du c. du 19 décembre 1907, n° 312, page 2157), a constitué son comité. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Albert Juillard, maire, de et à Tramelan-dessus; le secrétaire est Charles-Ernest Voumard, négociant, de et à Tramelan-dessus.

Décolletages. — 14 mars. La société en nom collectif J. Voumard et Willeumier, décolletages en tous genres, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 30 octobre 1917, n° 46, page 298), est dissoute; la liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

14 mars. En suite de fusion avec la «Société coopérative de consommation de St-Imier et environs», à St-Imier, la Société coopérative de consommation de Villeret, à Villeret (F. o. s. du c. du 9 mars 1911, n° 61, page 386), est radiée, la liquidation étant terminée.

14 mars. Le conseil d'administration de la Société anonyme Fabrique d'horlogerie Fritz Moeri, à St-Imier (F. o. s. du c. du 26 mai 1920, n° 132, page 978), déclare que Maurico Goetschel, administrateur, est décédé le 19 novembre 1921. Il est dès lors radié en cette qualité du Registre de commerce.

14 mars. Dans son assemblée générale du 7 novembre 1920, l'Association agricole de Corgémont et des environs, à Corgémont (F. o. s. du c. des 10 juin 1905, n° 242, page 965, et 13 juin 1905, n° 245, page 977), a nommé secrétaire de son comité, en lieu et place de Jules-Léon Aufranc, démissionnaire, Alfred Zehr, de Niederstocken, agriculteur, à Corgémont, lequel signera collectivement avec le président ou le vice-président, déjà inscrits.

14 mars. La Société de laiterie de Péry, à Péry (F. o. s. du c. du 14 mai 1914, n° 113, page 834), a élu président de son comité Fritz Tschanz, agriculteur, de Sigriswil, et secrétaire: Ernest Bessire, cultivateur, de Péry, demeurant les deux à Péry. Les prénommés engagent la société par leur signature collective.

Bureau Interlaken

15. März. Die Genossenschaft unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Niederried, mit Sitz in Niederried (S. H. A. B. Nr. 55 vom 7. März 1919, Seite 369), hat sch. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. Februar 1922 aufgelöst; die Genossenschaft ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Nidau

9. März. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Safneren, in Safneren (S. H. A. B. Nr. 187 vom 27. August 1892), hat an Stelle des ausgetretenen Präsidenten Adolf Studer gewählt: Johann Dick, Landwirt, von und in Safneren. Ferner wurde an Stelle des Sekretärs Gottlieb Krebs gewählt: Armin Krebs, von Rüggisberg, Landwirt, in Safneren, und an Stelle des Kassiers Emil Stauffer: Wilhelm Rihs-Dick, Landwirt, von und in Safneren. Als Mitglieder wurden gewählt: Adolf Fuchs, Landwirt, von und in Safneren; Gottfried Hänzli, Maurer, von und in Safneren, an Stelle des Alfred Rawlyer und Gottlieb Rihs. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Schwarzenburg

Tuch- und Schuhhandlung. — 15. März. Infolge Verheiratung der Inhaberin der Firma Rosa Mürner, in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 117 vom 19. Mai 1916, Seite 798), ist diese Firma erloschen. Aktiven und Passiven gehen über, das heisst werden übertragen auf ihren Ehemann unter der Firma «Karl Wenger-Mürner», in Schwarzenburg.

Inhaber der Firma Karl Wenger-Mürner, in Schwarzenburg, ist Karl Wenger, von Wähleru, Handelsmann, in Schwarzenburg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rosa Mürner», in Schwarzenburg. Tuch- und Schuhhandlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 23. Januar. Die Firma Loser & Reding, mechan. Ziegelfabrik in Liq., in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 11), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Boulangerie, pâtisserie. — 1922. 15. mars. Le chef de la maison Geissbühler Werner, à Romont, est Werner Geissbühler, fils de Frédéric, originaire de Lauperswil (Berno), domicilié à Romont. Boulangerie, pâtisserie; Rue du Château.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Damenkonfektion. — 1922. 19. März. Thereso Martinelli-Hilbe, von und in Basel, und Marie Siegfried-Dagé, von Oberengstringen (Zürich), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Martinelli & Siegfried, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Damenkonfektion. Klarstrasse 17.

Chemische Produkte, Oele usw. — 13. März. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma Eugène Suter & Co. New York, Filiale Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 188 vom 21. Juli 1920, Seite 1415), Handel in chemischen Produkten, Oelen und andern Waren, sowie Import und Export solcher Artikel, ist die für ihre Zweigniederlassung in Basel an John Trümper erteilte Procura erloschen.

Rohe und gefärbte Seide, Floretseide. — 13. März. In der Aktiengesellschaft unter der Firma A. G. Gautschy-Kuhn, in Basel (S. H. A. B. Nr. 231 vom 9. September 1920, Seite 1726), Weiterführung des bisher von der Firma Henri Gautschy-Kuhn, in Basel, betriebenen Handelsgeschäftes in roher und gefärbter Seide, Floretseide usw., sind die den Verwaltungsratsmitgliedern Max Gautschy-Amstein und Heinrich Ernst Gautschy-Landrer, Kaufleute, beide von und in Basel, und dem Prokuratör Leonhard Lindenmaier, von und in Basel, erteilten Einzelunterschriften erloschen. Die Genannten sind berechtigt, kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten für die Gesellschaft zu zeichnen.

14. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Immobilien-Verwaltungs A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 98 vom 14. April 1921, Seite 750), Vermietung, Verwaltung, Verkauf und Belegung von Liegenschaften usw., hat in einer ordentlichen und einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Dezember 1921 ihre Statuten revidiert. Die bisherigen 100 Prioritätsaktien zu nominell Fr. 500 und die bisherigen Stammaktien zu nominell Fr. 100 sind zurückbezahlt und amortisiert worden. Das Aktienkapital beträgt infolgedessen nunmehr noch Fr. 95,000 (fünfundneunzigtausend Franken), eingeteilt in 190 Aktien zu nominell Fr. 500, welche nunmehr auf Namen lauten und nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragbar sind. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nunmehr durch eingeschriebene Briefe an die im Aktienbuche eingetragenen Aktionäre, wo öffentliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

15. März. In der Stiftung unter dem Namen Beamten Versicherung und Unterstützungs-Fonds der Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 290 vom 26. November 1921, Seite 2291), ist Hermann La Roche, bisheriger Vizepräsident des Verwaltungsrates der Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft in Basel, infolge Todes aus der Verwaltungskommission ausgeschieden und dessen Unterschrift damit erloschen. An seine Stelle tritt Dr. jur. Isaac Iselin-Sarasin, Vizepräsident des Verwaltungsrates der Basler Lebens-Versicherungsgesellschaft in Basel, von und in Basel, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung kollektiv mit einem der andern Unterschriftsberechtigten führt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1922. 14. März. Automobil-Gesellschaft Kirchberg, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918, Seite 1122). Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Alfred Keller, Fabrikant, von Kirchberg, in Gähwil, Präsident; Bernhard Koller, Kaufmann, von Eggerstanden, in Kirchberg, Vizepräsident; Anton Bösch, Feger, von Hemberg, in Kirchberg, Geschäftsführer; Meurad Ammann, Fabrikant, von und in Kirchberg; Jakob Halter, Fabrikant, von Steckborn, in Kirchberg; Johann Niedermann, Viehhändler, von Bütschwil, in Lamperswil; Fritz Hürsch, Kaufmann, von Zofingen, in Wil; Arnold Müller, Fabrikant, von und in Wil, und Johann Josef Eberle, Mühlebesitzer, von Häggenschwil, in Wil. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Geschäftsführer. Die Unterschriften des Vizepräsidenten Jakob Halter und des Geschäftsführers Johann Duhner-Boppard sind erloschen.

15. März. Milchproduzenten-Genossenschaft Grabs, Genossenschaft, mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 207 vom 29. August 1919, Seite 1518). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Mathes Eggenberger, Präsident; Burkhard Eggenberger, Aktuar, und Burkhard Gautenbein, alle Landwirte, von und in Grabs. Vizepräsident ist zurzeit: Burkhard Gantenbein, von und in Grabs.

Blusen und Kleider. — 15. März. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma Gebr. Pollag & Co., in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1919, Seite 363), tritt als weiterer unbeschränkt haftender Teilhaber: Heinrich Bloch, von und in Zürich. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Blusen und Kleidern.

15. März. Ziegenzuchtgenossenschaft Amden, Genossenschaft, mit Sitz in Amden (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1919, Seite 596). Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Gallus Thoma, Landwirt, von Amden, Präsident; Elias Zahner, Schuster, von Amden, Kassier, und Eduard Thoma, Dachdecker, von Amden, Aktuar; alle in Amden. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

15. März. Viehzuchtgenossenschaft Tschlerlach, Genossenschaft, mit Sitz in Tschlerlach, Gemeinde Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 52 vom 2. März 1916, Seite 336). Aus dem Vorstand sind der Aktuar Franz Steinmann und die Mitglieder Franz Buner und Beat Hobi ausgeschieden. An deren Stelle wurden gewählt: als Aktuar: August Steinmann, Landwirt, von und in Wallenstadt, und als neue Vorstandsmitglieder: Ludwig Wohlwend, Landwirt, von und in Tschlerlach, und Johann Gall, Landwirt, von und in Berschis. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Landwirtschaft und Viehhandel. — 15. März. Die Firma A. Kühne, Landwirtschaft und Viehhandel, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1917, Seite 1719), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. März. Die Firma Jakob Amacker, Sägerei & Holzhandlung, in Mogelsberg (S. H. A. B. Nr. 144 vom 5. Juni 1908, Seite 1027), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Broderies. — 15. März. Die Firma E. Strassmann, Broderies, in Wil (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, Seite 1714), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 13. März. Unter der Firma Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Surrhein-Rabus hat sich, mit Sitz in Surrhein, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft bezweckt insbesondere die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage und die Hebung und Förderung der beruflichen Bildung ihrer Mitglieder sowie die Weckung und Kräftigung des genossenschaftlichen Geistes der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung. Die Statuten sind am 9. Februar 1922 genehmigt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder handlungsfähige Einwohner von Surrhein-Rabus und Umgebung werden, der im Besitze der bürgerlichen Eiden und Rechte ist. Eintrittsgelder werden keine erhoben. Allfällige Beiträge werden von der Generalversammlung bestimmt. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Beschluss des Vorstandes und nach vorausgegangener eigenhändiger Unterzeichnung der Statuten durch den Bewerber. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Austritt, der nur am Ende des Geschäftsjahres und nach vorausgegangener sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung erfolgen kann; b) durch den Ausschluss, der vom Vorstände ausgesprochen wird, unter Vorbehalt des Rekursrechts des Mitgliedes an die Generalversammlung, bei gröblicher Verletzung der Mitgliedschaftspflichten; c) bei Verlust des Aktivbürgerrechts, bei Verlust der Handlungsfähigkeit und bei Wegzug von oder aus der Umgebung von Surrhein-Rabus (Ausnahmen entscheidet der Vorstand); d) durch den Tod. Die ausgeschiedenen Mitglieder, bzw. deren Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand bestehend aus 5 Mitgliedern und die Geschäftsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem

Verwalter und einem Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Ueber die Verwendung allfälliger Rechnungsbücher, die nach Deckung der Ausgaben und nach Vornahme der notwendigen Abschreibungen verbleiben, entscheidet die Generalversammlung. Mindestens 30 % der Ueberschüsse müssen aber der Reserve zugewiesen werden. Der Rest wird verwendet als Rückvergütung an die Mitglieder im Verhältnis der erfolgten Warenbezüge. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses zur Deckung der Passiven nicht aus, so haften die Mitglieder den Genossenschaftsgläubigern solidarisch und mit ihrem ganzen Vermögen. Innerhalb der Genossenschaft verteilt sich die Haftbarkeit gleichmässig auf die Mitglieder. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Julius Schlanser, Lehrer, von Somvix, in Surrhein; Vizepräsident: Josef Anton Degonda, Landwirt, von Somvix, in Rabius; Aktuar: Augustin Maissen, Landwirt, von Somvix, in Surrhein; Verwalter: Alois Baselgia, Landwirt, von Somvix, in Rabius; Beisitzer: Placi Josef Deplazes, Landwirt, von Somvix, in Surrhein.

13. März. Die Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Trins, in Trins (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1913, Seite 179), hat in ihren Generalversammlungen vom 27. Februar 1917 und vom 10. Mai 1920 die Statuten revidiert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen ist folgende Aenderung zu verzeichnen: Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung elektrischer Energie und deren Verwertung, im besonderen die Lieferung von Lichtstrom für die Gemeinden Trins, Tamins, Felsberg, Ems, Bonaduz und Rhäzüns. Der Verwaltungsrat ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Ulrich Färber, Landwirt, von und in Tamins; Vizepräsident: Hans Erni, Landwirt, von und in Trins; Aktuar: Johann Peter Saluz, Architekt, von und in Ems; weitere Mitglieder: Simon Schneller, Schreiner, von und in Felsberg; Adolf Caluori, Kaufmann, von und in Bonaduz, und Caspar Caliezi, Posthalter, von und in Rhäzüns. Zur Vertretung der Gesellschaft sind der Präsident Ulrich Färber und der Aktuar Johann Peter Saluz bezeichnet worden, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Die Firma erteilt Einzelprokura an ihren Betriebsleiter Otto Dettwiler, von Reigoldswil (Basel-Land), in Tamins.

Pension. — 14. März. Inhaberin der Firma Frau Bertha Aniphantis, in Davos-Dorf; ist Bertha Aniphantis geb. Born, von Griechenland, wohnhaft in Davos-Dorf. Betrieb der Pension Sonnenberg. Haus Nr. 181.

Fremdenpension. — 14. März. Inhaberin der Firma Else Odewald, in Davos-Dorf, ist Else Odewald, von Braunschweig (Deutschland), wohnhaft in Davos-Dorf. Fremdenpension. Haus Solaria.

Uhren und Bijouterie. — 14. März. Inhaber der Firma Gotthard Franke, Uhrmacher, in Davos-Platz, ist Gotthard Franke, von Deutschland, wohnhaft in Davos-Platz. Uhren, Bijouterie. Atelier für Reparaturen von Uhren und Bijouterie. Promenade.

Papeterie, Zigarren. — 14. März. Inhaber der Firma Richard Bauer, in Davos-Platz, ist Richard Bauer, von Deutschland, wohnhaft in Davos-Platz. Papeterie und Zigarrengeschäft. Promenade Nr. 51.

Obst, Südfrüchte, Gemüse. — 14. März. Inhaber der Firma Menotti Cargasacchi, in Davos-Platz, ist Menotti Cargasacchi, von Italien, wohnhaft in Davos-Platz. Obst, Südfrüchte und Gemüse. Haus Silvretta, Bahnhofstrasse Nr. 5.

Zigarren, Papeterie, Einrahmungen. — 14. März. Inhaber der Firma Albert Suter, in Davos-Platz, ist Albert Suter, von Freiwil (Aargau), wohnhaft in Davos-Platz. Zigarren, Papeterie und Bildereinrahmungen. Villa Schönau, Schiastrasse Nr. 11.

Pension. — 15. März. Inhaber der Firma Walther Friedrich, in Davos-Platz, ist Walther Friedrich, von Deutschland, wohnhaft in Davos-Platz. Betrieb der Pension Villa Hurlauben, Hurlaubenstrasse.

Malerei. — 15. März. Inhaber der Firma Wilhelm Kniel-Huber, in Davos-Platz, ist Wilhelm Kniel-Huber, von Davos, wohnhaft in Davos-Platz. Malerwerkstätte. Eisbahnstrasse.

Hotel und Wirtschaft. — 15. März. Die Firma Friedrich Malloth, Hotelier und Wirtschaft, in Martinsbruck (S. H. A. B. Nr. 36 vom 27. Januar 1905, Seite 141), ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

Hotel und Wirtschaft. — 15. März. Inhaber der Firma Fritz Malloth, in Martinsbruck, ist Fritz Malloth, von Samnau, wohnhaft in Martinsbruck. Hotelier und Wirtschaft. Hotel zur Post.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Büchsenmacherei, Waffenhandlung. — 1922. 15. März. Inhaber der Firma Hermann Sommerhalder, in Aarau, ist Hermann Sommerhalder, von Gontenschwil, in Aarau. Büchsenmacherei und Waffenhandlung. Graben Nr. 27.

Huf- und Wagenschmiede. — 15. März. Inhaber der Firma Johann Mollet-Päs, in Aarau, ist Johann Mollet, von Unterramsern, in Aarau. Huf- und Wagenschmiede. Rainstrasse Nr. 39.

15. März. Inhaber der Firma Franz Walter, Restaurant z. Rütli, in Aarau, ist Franz Walter, von und in Aarau. Wirtschaft. Rathausgasse Nr. 25.

Wirtschaft. — 15. März. Inhaber der Firma Josef Rechsteiner, in Aarau, ist Josef Rechsteiner (Württembergischer Staatsangehöriger), in Aarau. Wirtschaft zum Sternen. Obere Vorstadt Nr. 18.

15. März. Inhaber der Firma Schatzmann, Phot. Werkstätten, in Aarau, ist Albert Rudolf Schatzmann, von und in Aarau. Photographische Werkstätten. Kasinostrasse Nr. 35.

15. März. Inhaber der Firma Adolf Gloor, mech. Schlosserei, in Aarau, ist Adolf Gloor, von Schöffland, in Aarau. Bauschlosserei und Sanitäre Anlagen. Rainstrasse Nr. 35.

Spenglerei. — 15. März. Inhaber der Firma Ernst Dubach, in Aarau, ist Ernst Dubach, von Eggwil (Bern), in Aarau. Spenglerei. Kirchgasse Nr. 15.

Restaurant. — 15. März. Inhaber der Firma Carl Schönmann, z. Tell, in Aarau, ist Carl Schönmann, von und in Aarau. Restauration. Tell Nr. 65.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 13. März. Konsumverein Arbon, Genossenschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 42 vom 11. Februar 1921, Seite 326). An Stelle des ausgetretenen Jean Deucher ist in den Vorstand gewählt worden: Jean Signer, Kaufmann, von Stein (Appenzell A.-Rh.), in Arbon.

13. März. Elektra-Genossenschaft Kesswil, in Kesswil (S. H. A. B. Nr. 263 vom 24. Oktober 1911, Seite 1779). An Stelle des ausgeschiedenen Max Rothmünch ist in den Vorstand als Kassier gewählt worden: Ernst Imhof-Brenner, Elektriker, von Romanshorn, in Kesswil. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

14. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma F. Neef-Hungerbühler A. G., Fruchtsaftpresserei Steinebrunn, in Steinebrunn-Egnach (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1918, Seite 21), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 2. Januar 1922 aufgelöst; als Liquidator wurde bestellt: Emil Brüderlin, von Liestal, in Romanshorn, welcher die Liquidation unter der Firma: F. Neef-Hungerbühler A. G. Steinebrunn in Liq. besorgen wird.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1922. 2 marzo. Sotto la ragione sociale Società anonima Pastificio D. Cavalli, venne costituita una società anonima, con sede ad Intragna, avente per iscopo di rilevare e continuare l'esercizio del Pastificio D. Cavalli (F. u. s. di c. del 1° febbraio 1917, n° 26, pag. 179), di Intragna, per la fabbricazione di paste alimentari, industrie e commerci affini e meglio come allo statuto, di data 10 febbraio 1922. La durata della società è indeterminata. Il capitale sociale è di franchi settantaquattro (fr. 75,000), suddiviso in numero centocinquanta azioni nominative di franchi cinquecento cadauna. Il prezzo di acquisto del Pastificio D. Cavalli (fr. 85,000), a tenore dell'inventario di data 9 febbraio 1922 degli oggetti assunti della detta società, fu corrisposto per franchi cinquecento in azioni. Le comunicazioni sociali avverranno a mezzo del Foglio ufficiale del cantone Ticino. La società è rappresentata e vineolata di fronte ai terzi dall'amministratore nominato dall'assemblea degli azionisti, il quale vineola la società mediante la sua firma sociale. Amministratore è Enrico Venturi fu Giovanni, commerciante, da Cerentino, domiciliato in Muralto.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Claviers et pièces de mécanique détachées. — 1922. 15 mars. La maison Ami Jaccard, à l'Auberson, fabrique de claviers et pièces de mécanique détachées (F. o. s. du c. du 8 novembre 1906, n° 454, page 1814), confère procuracy à ses deux fils qui sont Jules Jaccard et Léon Jaccard signant chacun individuellement, les deux de Ste-Croix, domiciliés à l'Auberson.

Imprimerie, etc. — 15 mars. Le chef de la maison Ernest Colomb, à Grandson, est Ernest, fils de Arthur Colomb, de St-Aubin, Sauges (Neuchâtel), domicilié à Grandson. Imprimerie; rédaction de la Feuille d'Avis de Grandson.

Bureau de Morges

Epicerie, mercerie, bazar. — 14 mars. La raison Ami Pache, à St-Prex, épicerie, mercerie et bazar (F. o. s. du c. du 12 octobre 1916, n° 240, page 1596), est radiée ensuite de commerce.

Epicerie, mercerie, bazar. — 14 mars. Le chef de la maison Ernest Blaser, à St-Prex, est Ernest-Fritz Blaser, de Langnau (Berne), domicilié à St-Prex. Epicerie, mercerie et bazar.

Bureau de Nyon

Boucherie. — 15 mars. Le chef de la maison Jean Widmer, à Coppet, est Jean-Henri Widmer, d'Othmarsingen (Argovie), domicilié à Coppet. Boucherie.

Bureau de Payerne

Tabacs, cigares, librairie. — 15 mars. Le chef de la maison Savary-Battaini, à Payerne, est Elise, fille de César Battaini, femme de Eugène Savary, originaire de Payerne, son domicile. Tabacs, cigares, librairie. Grande Rue. La prénommée exerce son commerce indépendamment de son mari, mais avec son autorisation expresse.

Bureau de Vevey

14 mars. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite: Hôtel. — Jacques Boesiger, à Montreux, exploitation de l'Hôtel de la Paix (F. o. s. du c. du 11 mai 1921, n° 120, page 955).

Cigares, cigarettes et tabacs. — Ammann, Sunichs & Cie. en liquidation, société en nom collectif à Vevey; manufacture de cigares, cigarettes et tabacs «Anas» (F. o. s. du c. des 27 octobre 1920, n° 272, page 2044, et 10 février 1922, n° 34, page 259).

14 mars. La société anonyme Comptoir d'Escompte de Genève, dont le siège est à Genève, succursale de Vevey (F. o. s. du c. des 5 août 1921, n° 193, page 1575, et 29 décembre 1921, n° 318, page 2520), fait inscrire que dans sa séance du 6 septembre 1921, le conseil d'administration a appelé aux fonctions d'inspecteurs: Salomon Schmidli, de Rafz (Zurich), domicilié à Plainpalais, et Ernest Vernet, de Genève-Ville, domicilié à Genève. M. Schmidli et Vernet engageront valablement tous les sièges et succursales de l'établissement, en signant collectivement avec l'un des directeurs, sous-directeurs ou fondés de pouvoirs, déjà inscrits.

Gené — Genève — Ginevra

Soieries. — 1922. 14 mars. La maison J. Pourroy, importation et commerce de soieries, à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1922, page 75), confère procuracy à Madame Aline-Jeanne Pourroy née Pouly, de Genève, y domiciliée, épouse du titulaire.

Représentations industrielles, etc. — 14 mars. La raison F. Dechevrens, représentations industrielles et commerciales et importation de machines, quincaillerie et bois, à Genève (F. o. s. du c. du 16 août 1920, page 1572), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuracy conférée à René Dechevrens est éteinte.

Pierres pour horlogerie. — 14 mars. La maison G. Clerc-Maigre, commerce et sertissage de pierres pour l'horlogerie, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1906, page 1114), modifie sa raison de commerce qui devient: Georges-A. Clerc, et son genre d'affaires qui sera à l'avenir: Commerce et représentation de marchandises de diverse nature. En outre, la maison transfère son siège commercial aux Eaux-Vives, 65, Rue du 31 Décembre. Le titulaire Georges-Arthur Clerc est de Bofflens (Vaud), domicilié aux Eaux-Vives.

14 mars. Société Immobilière de la Rue Malatrex, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 16 septembre 1921, page 1820), John Grasset, régisseur, de Genève, y domicilié, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Frédéric Hellé, lequel est radié.

14 mars. Société Immobilière Lyon Cavour A., société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 22 novembre 1915, page 1538). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Pierre-A. Pozzi, négociant, de et à Genève; Léon Dominjoud, entrepreneur, de Versoix, au Petit-Saconnex (déjà inscrits), et Arthur Geneux, entrepreneur, de et à Genève, ce dernier en remplacement de Augustin Thibault, lequel est radié.

14 mars. La Société Immobilière Florissant Peranches, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 juillet 1913, page 1268), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Léon Dominjoud, entrepreneur, de Versoix, au Petit-Saconnex; Pierre Deléamont, architecte, de Jussy, à Genève (déjà inscrits); Louis Casal, entrepreneur, de Thônex, à Plainpalais; Marcel Casal, entrepreneur, de Thônex, à Plainpalais, et Augusto Ecoffey, entrepreneur de ferblanterie, des et aux Eaux-Vives, ces trois derniers en remplacement de Jean Casal, Augustin Thibault et Emile Ecoffey, lesquels sont radiés. Siège social actuel: 3, Route de Florissant.

14 mars. La Société Immobilière Angle Florissant Tranchées, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 9 juillet 1913, page 1268), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Léon Do-

minjoud, entrepreneur, do Versoix, au Petit-Saconnex; Pierre Deléamont, architecte, de Jussy, à Genève (déjà inscrits); Louis Casaf, entrepreneur, de Thônex, à Plainpalais; Marcel Casaf, entrepreneur, de Thônex, à Plainpalais; et Auguste Eoeffey, entrepreneur de ferblanterie, des et aux Eaux-Vives, ces trois derniers en remplacement de Jean Casaf, Augustin Thibault et Emile Eoeffey, lesquels sont radés. Siège social actuel: 3, Route de Florissant.

14 mars. Aux termes de procès-verbal dressé par M° Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 11 mars 1922, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme dite: «Société d'exploitation du Kursaal de Genève», ayant son siège à Genève (T. o. s. du c. d. 1^{er} août 1919, page 1368), réunie le dit jour, a décidé la dissolution et la mise en liquidation de la société. Les administrateurs Georges Martinot, régisseur, de et à Genève; Alfred Due, négociant, de et à Genève, et Charles Eisenhoffer, hôtelier, de et à Genève, tous inscrits, ont été nommés liquidateurs avec tous pouvoirs nécessaires. La liquidation sera engagée par la signature collective de deux liquidateurs; elle sera opérée sous le titre de: Société d'exploitation du Kursaal de Genève en liquidation.

Ausfuhr elektrischer Energie ins Ausland

Gesuche um provisorische Bewilligung:

I.

Die A.-G. «Motor» in Baden stellt das Gesuch um provisorische Erweigerung der Bewilligung Nr. 21. Bisher war der Gesuchstellerin gemäss dieser Bewilligung gestattet, vom 16. März bis 15. Oktober jeden Jahres max. 16,000 (sechszehntausend) Kilowatt elektrischer Energie nach Frankreich an die Société des Houillères de Ronchamp in Ronchamp, an die Compagnie Lorraine d'Electricité in Nancy und an die Forces Electriques Sundgoviennes in Ferrette auszuführen.

Gemäss Gesuch soll nun der A.-G. «Motor» gestattet werden, im Sommer 1922, vom 1. April an, die genannte Ausfuhr auf max. 22,000 (zweiundzwanzigttausend) Kilowatt zu erhöhen, wobei die täglich auszuführende Energiemenge max. 528,000 (fünfhundertachtundzwanzigttausend), statt wie bisher 384,000 (dreihundertvierundachtzigtausend), Kilowattstunden betragen soll.

Die neu zur Ausfuhr bestimmte Energie soll über bestehende Leitungen der A.-G. «Motor» ausgeführt und zur Stillelegung von Dampfkraftwerken verwendet werden.

II.

Die Schweizerische Kraftübertragung A.-G. in Bern stellt das Gesuch um provisorische Bewilligung, während des Sommers 1922 vom 1. April an max. 6000 (sechstausend) Kilowatt Sommerenergie aus ihrem Sammelnetz an die elektrochemische Fabrik der Lonza G. m. b. H. in Waldshut auszuführen zu dürfen, wobei die täglich auszuführende Energiemenge max. 144,000 (hundertvierundvierzigtausend) Kilowattstunden betragen soll.

Diese Begehren werden hiermit veröffentlicht. Einsprachen und andere Vernehmlassungen irgendwelcher Art sind bis spätestens den 5. April 1922 beim unterzeichneten Amte einzureichen. Ebenso ist ein allfälliger Strombedarf im Inlande bis zu diesem Zeitpunkt anzumelden. Auf begründetes Gesuch hin werden Stromkonsumenten die wichtigsten Bedingungen für die Lieferung der Energie ins Ausland bekanntzugeben. (V 72)

Bern, den 10. März 1922.

Eidg. Amt für Wasserwirtschaft.

Exportation d'énergie électrique à l'étranger

Demandes d'autorisation provisoire:

I.

La S. A. «Motor» à Baden demande l'extension provisoire de l'autorisation n° 21. Conformément à cette autorisation la société demanderesse était jusqu'à présent autorisée à exporter dans la période comprise entre les 16 mars et 15 octobre de chaque année une puissance max. de 16,000 (seize mille) kilowatts d'énergie électrique en France à la Société des Houillères de Ronchamp à Ronchamp, à la Compagnie Lorraine d'Electricité à Nancy et aux Forces Electriques Sundgoviennes à Ferrette.

Conformément à sa demande, la S. A. «Motor» doit être autorisée à élever pour l'été 1922, à partir du 1^{er} avril, la puissance exportée à 22,000 (vingt-deux mille) kilowatts au maximum; la quantité d'énergie destinée journellement à l'exportation atteindrait un maximum de 528,000 (cinq cent vingt-huit mille) kilowattheures au lieu de 384,000 (trois cent quatre-vingt quatre mille) exportés jusqu'à présent.

L'énergie nouvelle destinée à l'exportation serait exportée au moyen des lignes existantes de la S. A. «Motor» et doit permettre l'arrêt de l'exploitation d'usines à vapeur.

II.

La Société suisse pour le transport et la distribution d'Electricité à Berno demande l'autorisation provisoire d'exporter pendant l'été 1922, à partir du 1^{er} avril, une puissance max. de 6000 (six mille) kilowatts d'énergie d'été, provenant de son réseau, à destination de la fabrique électrochimique de la Lonza G. m. b. H. à Waldshut; la quantité d'énergie destinée journellement à l'exportation atteindrait un maximum de 144,000 (cent quarante-quatre mille) kilowattheures.

Les demandes susmentionnées sont rendues publiques. Les oppositions et remarques de n'importe quelle nature doivent toutes être adressées au plus tard jusqu'au 5 avril 1922 au Service soussigné. Il en est de même pour toute demande d'utilisation de cette énergie dans le pays. Les conditions essentielles de la livraison d'énergie à l'étranger seront communiquées aux consommateurs qui en feront la demande motivée. (V 73)

Berne, le 10 mars 1922.

Service fédéral des Eaux.

Esportazione di energia elettrica all'estero

Domande di permesso provvisorio:

I.

La S. A. «Motor» in Baden fa domanda di estensione provvisoria dell'autorizzazione d'esportazione n° 21. Finora la società petente era autorizzata ad esportare in Francia nel periodo compreso tra il 16 marzo ed il 15 ottobre d'ogni anno una potenzialità massima di 16,000 (sedicimila) kilowatt di energia elettrica per la «Société des Houillères de Ronchamp», Ronchamp, per la «Compagnie Lorraine d'Electricité», Nancy e per la «Forces Electriques Sundgoviennes», Ferrette.

Secondo la domanda la S. A. «Motor» dovrebbe venire autorizzata ad aumentare, nel periodo estivo 1922 e cominciando dal 1° aprile, la suddetta quota d'esportazione fino ad un massimo di 22,000 (ventiduemila) kilowatt, laddove il quantitativo massimo d'energia da esportare giornalmente sarebbe di 528,000 (cinquecentovent'ottomila) kilowattore invece di 384,000 (trecentottantaquattromila) esportate finora.

L'energia da esportare in più sarebbe trasportata su linee preesistenti della S. A. «Motor» e servirebbe alla sostituzione di officine elettriche a vapore.

II.

La S. A. «Schweizerische Kraftübertragung» in Berna fa domanda affinché le venga accordata l'autorizzazione provvisoria di esportare dalla sua rete collettiva durante l'estate 1922 e cominciando dal 1° aprile, una potenzialità massima di 6000 (seimila) kilowatt di energia estiva per la fabbrica elettrochimica della Lonza G. m. b. H. in Waldshut. Il quantitativo massimo d'energia da esportare giornalmente sarebbe di 144,000 (centoquarantaquattromila) kilowattore.

Queste domande vengono qui pubblicate. Opposizioni e comunicazioni di qualsiasi natura sono da inoltrarsi al Servizio sottoscritto al più tardi fino al 5 aprile 1922. Così pure è da notificarsi entro il medesimo termine un'eventuale fabbisogno di energia per consumo interno. Dietro domanda motivata si comunicheranno ai consumatori le principali condizioni di fornitura d'energia all'estero. (V 74)

Berna, li 10 marzo 1922.

Servizio federale delle Acque.

Aktiengesellschaft Carlton Hotel, St. Moritz

Die Inhaber der Partialen des 6 % Hypothekendarlehens im I. Rang von Fr. 1,300,000 von 1913 oder deren Bevollmächtigte werden hiermit, in Anwendung der Verordnung des Bundesrates vom 20. Februar 1918 betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen und der Abänderung dieses Bundesratsbeschlusses vom 20. September und 28. Dezember 1920, zu einer Donnerstag, den 6. April 1922, nachmittags 3 Uhr, im Carlton Hotel St. Moritz stattfindenden Gläubigerversammlung eingeladen, zur Behandlung folgender

TRAKTANDEN:

- Bericht über die Lage der Gesellschaft.
- Beschlussfassung betr. Hinausschiebung der Rückzahlung des gemäss Stundungsentcheid vom 16. Januar 1919 per 31. Dezember 1922 fällig werdenden Anleihe von Fr. 1,300,000 um 5 Jahre, d. h. bis 31. Dezember 1927.

Das den Obligationären zugesandte Zirkular vom 15. März kann im Bureau der Gesellschaft, sowie durch die Schweiz. Volksbank, Comptoir St. Moritz, bezogen werden. (V 76)

St. Moritz, den 15. März 1922.

Der Verwaltungsrat der A. G. Carlton Hotel, St. Moritz.

Basellandschaftliche Hypothekenbank in Liestal

Bilanz pro 31. Dezember 1921

(Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 10. März 1922.)

Aktiven		Passiven			
Kassa	Fr. 284,932	Ct. 13	Aktienkapital	Fr. 8,000,000	Ct. —
Bankguthaben	472,803	67	Reservefonds	1,600,000	—
Wechsel	385,442	50	Spezialreserve	500,000	—
Darlehen:			Kontokorrent-Kreditoren	8,925,462	74
Grundpfanddarlehen (schweizerische)	66,326,427	65	Bankobligationen	48,410,100	—
Faupfanddarlehen	1,634,055	85	Sparkassa	8,819,416	61
An Gemeinden und Genossenschaften und gegen Bürgschaft	1,114,920	40	Dividenden:		
Gantrödel	246,275	70	Saldo aus frühern Jahren	860	—
Kontokorrent-Debitoren	811,912	75	Pro 1921	500,000	—
Zinse	538,295	25	Gewinn- und Verlustrechnung:		
Valoren	4,372,240	—	Vortrag auf 1922	51,466	55
Liegenschaften	600,000	—			
	76,807,305	90	(A. G. 25)	76,807,305	90
Soll		Haben			
Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1921					
Unkosten	Fr. 243,526	Ct. 25	Gewinn- und Verlustrechnung, Vortrag von 1920	Fr. 45,112	Ct. —
Passivzinse (diverse)	3,394,274	16	Provisionsaldo pro 1921	38,670	93
Geschäftsertrag vom Jahre 1921	641,354	55	Aktivzinse (diverse)	4,240,484	03
Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung von 1920	45,112	—			
	4,324,266	96		4,324,266	96

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Norwegen — Umsatzsteuer auf Schokolade

Nach einem vorliegenden Bericht erhebt Norwegen seit dem 6. März eine Umsatzsteuer auf Schokolade. Kochschokolade mit einem Fettgehalt von höchstens 26 % in Paketen im Gewichte von mindestens 125 Gramm wird mit 10 %, alle andern Sorten mit 33 1/3 % besteuert. Diese Steuer trifft auch die norwegische Schokolade.

Oesterreichische und ungarische Vorkriegsschuldtitel

(Mitteilung des eidg. Politischen Departements.)

Zufolge einer Vereinbarung zwischen dem Eidgenössischen Politischen Departement und dem Geschäftsträger des Fürstentums Liechtenstein in der Schweiz wurde beschlossen, dass die Titel der nicht sichergestellten österreichischen und ungarischen Vorkriegsschuldtitel, die im Besitze von Angehörigen des Fürstentums Liechtenstein sind, ebenfalls durch die Schweizerische Nationalbank abgestempelt werden.

Die Schweizerbanken sind daher ermächtigt, die Anmeldungen dieser Titel zu den gleichen Bedingungen wie für die schweizerischen Titelinhaber entgegenzunehmen. Die Anmeldefrist läuft Montag, den 10. April 1922 ab.

Diejenigen Titel, welche Eigentum von Angehörigen des Fürstentums Liechtenstein sind und an schweizerische juristische oder physische Personen verpfändet und der Schweizerischen Nationalbank schon gemeldet worden sind, müssen nicht ein zweites Mal angemeldet werden.

Rumänien

(Mitteilungen des schweizerischen Konsulats in Galatz.)

Zollwesen. Ende Juni trat der neue rumänische Zolltarif in Kraft. Die bei vielen Artikeln stark erhöhten Zollsätze spielten indessen keine wesentliche Rolle, da der Markt in weit grösserem Masse von dem Stand der rumänischen Valuta beeinflusst wurde.

Import aus der Schweiz. Der Valuta, die im Vergleich mit der Schweiz ganz besonders ungünstig steht, ist es hauptsächlich zuzuschreiben, dass die Einfuhr aus der Schweiz stark zurückgegangen ist. Manufakturwaren, die früher in grossem Masse aus der Schweiz bezogen wurden, bringt man heute wesentlich vorteilhafter aus Italien und Deutschland. Desgleichen werden Stickereien, die früher ausschliesslich St. Gallen lieferte, heute aus valutarämeren Ländern eingeführt, und es hat sich in der letzten Zeit speziell die Tschechoslowakei bemüht, den hiesigen Markt zu erobern. Auch der Uhrenimport ist aus dem gleichen Grunde stark zurückgegangen, und man sucht auch hierfür andere Bezugsquellen.

Das Gleiche gilt für die schweizerische Maschinenindustrie, die unter der Valuta stark zu leiden hat und nur noch für einzelne Spezialitäten in Frage kommt. Die rumänischen Staatseisenbahnen haben immer noch Mangel an Lokomotiven und Waggons. Ein dringendes Bedürfnis wäre ein richtiges Funktionieren der bereits bestehenden Reparaturwerkstätten, da eine Unmenge defekter Lokomotiven und Waggons wieder betriebsfähig gemacht werden müssen. Es kommen hierfür speziell Werkzeuge und Werkzeugmaschinen in Betracht.

Export aus Rumänien. Hierauf hatte selbstredend der niedrige Stand der rumänischen Valuta einen besonders günstigen Einfluss, doch hatte die Ernte unter der grossen Trockenheit während des Sommers und Herbstes stark zu leiden und ist weit geringer ausgefallen, als man im April/Mai hoffte, so dass also auch hier das Geschäft sich nicht voll entfalten konnte.

Petroleumindustrie. Diese Hauptindustrie, welche durch den Krieg stark gelitten, hat eine wesentliche Besserung gegenüber dem Vorjahre zu verzeichnen. Es wurde im Laufe des Jahres in den verschiedenen Petroleumgebieten Altrumiens eine tägliche Ausbeute von durchschnittlich 3020 Tonnen erzielt.

Holzindustrie. Die grossen Sägewerke der Moldau, in der Bucovina und in Siebenbürgen sind sehr leistungsfähig, und es ist nur dem Mangel an genügendem Rollmaterial zuzuschreiben, wenn der Export dieses Artikels nicht grössere Dimensionen angenommen hat. Jedentfalls wurden aber im Galatzer Hafen ganz bedeutende Quantitäten Holz verladen.

Der Geschäftsgang im allgemeinen war hierzulande durchwegs befriedigend, und alle Industrien waren gut beschäftigt.

Schiffsverkehr. Die Nachwirkungen des Krieges sind auch hier sehr stark zu Tage getreten. Immerhin kann man konstatieren, dass auch der Schiffsverkehr besser geworden ist und die Hafenplätze Galatz und Braila wieder mehr Leben zu verzeichnen haben.

Bedeutung des Hafensplatzes Galatz. Schon vor dem Krieg war Galatz der bedeutendste Imorthafen des Landes, und nachdem inzwischen Bessarabien, die Bucovina und Siebenbürgen Altrumiens zugeteilt wurden, hat selbstredend Galatz an Bedeutung zugenommen und ist heute der wichtigste Handelsplatz Grossrumäniens. Seit Friedensschluss sind in Galatz eine Unmasse neuer Geschäfte entstanden, und wenn man bedenkt, dass die Einwohnerzahl, die vor dem Krieg zirka 80,000 betrug, auf zirka 250,000 angewachsen ist, kann man sich einen ungefähren Begriff machen von den hohen Mieten, die heute hier für Geschäfte und Wohnungen verlangt werden.

Finanzielles. Die meisten Kaufleute, die sich mit dem Import ausländischer Waren beschäftigten, haben mit den Valutaschwierigkeiten zu kämpfen, und es ist denselben nur in ganz vereinzelt Fällen möglich, ihren Verpflichtungen, die sie in fremder Währung eingegangen sind, anstandslos nachzukommen, da sich ihre ausländischen Schulden durch den Kurssturz öfters vermindert und sogar verzehnfachten.

Lebensunterhalt. Derselbe ist 10 bis 15 mal teurer geworden als vor dem Krieg, während die Valuta, verglichen mit der Schweiz, 28 mal schlechter steht. Am teuersten sind die Plätze Bukarest und Galatz, während man auf kleineren Plätzen und in ganz Siebenbürgen wesentlich billiger leben kann.

Titres des dettes d'avant-guerre autrichienne et hongroise

(Communiqué du Département politique fédéral.)

Ensuite d'une entente entre le Département politique fédéral et le chargé d'affaires de la Principauté de Liechtenstein en Suisse, il a été décidé que les titres des dettes d'avant-guerre non-gagées autrichienne et hongroise, appartenant à des ressortissants du Liechtenstein, seraient également estampillés par la Banque nationale suisse.

Les banques suisses sont donc autorisées à accepter les déclarations de ces titres aux mêmes conditions que pour les porteurs suisses. Le délai imparti pour ces annonces échoit le lundi 10 avril 1922.

Les titres, propriété de ressortissants liechtensteinois et donnés en nantissement à des personnes physiques ou juridiques suisses et qui sont déjà annoncés à la Banque nationale suisse ne doivent pas l'être une seconde fois.

Norvège — Taxe de transmission sur le chocolat

A teneur d'un rapport, qui vient de nous parvenir, la Norvège a institué, dès le 6 mars, une taxe de transmission sur le chocolat. Les chocolats de cuisine contenant au plus 26 % de matières grasses et emballés en paquets d'au moins 125 grammes sont taxés à 10 % et les autres sortes à 33 1/3 %. Cette taxe est également perçue sur les chocolats de provenance norvégienne.

Portugal — Factures consulaires

A teneur d'informations reçues des factures consulaires sont exigées pour les envois de marchandises à destination du Portugal et cela, à partir du 1^{er} janvier dernier, pour les expéditions par voie de terre également.

Toutefois les envois par voie de mer le document est dressé par le chargeur au port d'embarquement, sur les indications fournies par l'exportateur et conformément au modèle prescrit, mentionnant les marques, les numéros, le nombre et la nature des colis, les poids bruts et nets, le genre de la marchandise, sa valeur et son origine, ainsi que les nom et adresse du destinataire. Ce certificat (déclaration de charge) doit être visé par le fonctionnaire consulaire du port d'embarquement.

En ce qui concerne les envois par terre, la facture est dressée et signée par le vendeur et visée ensuite par le consul du lieu d'expédition. Ce document doit contenir les indications mentionnées ci-dessus. Il convient de se renseigner, auprès des consulats, à l'effet de savoir s'ils disposent de formulaires spéciaux.

Les émoluments consulaires pour le visa des factures sont fixés à 2 % de la valeur de la marchandise (sauf taux réduits pour quelques articles).

Sont exempts de la production de la facture consulaire les envois de marchandises dont la valeur ne dépasse pas 45 escudos et dont le poids est inférieur à 20 kilos. Les colis postaux sont également dispensés de cette formalité. Les marchandises soumises à un droit ad valorem et n'atteignant pas les limites de valeur et de poids susmentionnées, sont astreintes à la présentation d'une facture signée par le vendeur mais exempte de visa consulaire.

La formalité des factures consulaires n'exclut pas celle des certificats d'origine (Feuille officielle n° 2 du 4 janvier 1922).

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1922			1922			1922			1921			1920		
	7. III.	28. III.	23. III.	15. III.	15. III.	15. III.	15. III.	15. III.	15. III.	15. III.	15. III.	15. III.	15. III.	15. III.	
Schweiz	3 1/2	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	2 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	
Paris	5 1/2	5	5 1/2	5	5 1/2	5	5	5	6	5 1/2	5	6	5 1/2	5	
London	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	4 1/2	3 1/2	7	6 1/2	6	4 1/2	
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	
Milano	6	6 1/4	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/2	6	6 1/4	6	6 1/2	6	5 1/4	
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5	5	5 1/2	5 1/2	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	
Wien	7	6	7	6	7	6	7	6 1/2	7	6	5 1/2	6 1/2	5	5 1/2	
Amsterdam	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	
New-York	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2	6	7	5	7	
Spanien	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). 1) Gall money.

Kurs für Sichtdevisen auf 1) — Cours du Change à vue sur 2)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. 100 = Fr. 203.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutsche	Italien	Grossbritannien	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1922 15. III.	45.43	22.21 1/2	1.86	25.54	42.24	0.06	192.80	5.18 1/2	70.85
7. III.	46.25	22.49 1/2	1.90	26.55	43.82	0.07	195. —	5.13	81.13
28. II.	46.79	22.60 1/2	2.18	26.83	44.42	0.10	195.05	5.10 1/2	81.36
23. III.	46.24	22.49 1/2	2.29	25.32	43.95	0.10	195.55	5.00	80.90
15. II.	44.23	22.31 1/2	2.52	24.49	42.13	0.16	191.05	5.12 1/2	79.95
1921 15. III.	41.36	23.03 1/2	9.98	21.02	43.37	1.95	202.20	5.95 1/2	81.68
1920 15. III.	48. —	21.70	5.50	32. —	44.50	2.50	217. —	5.97	105. —
1919 15. III.	87.98	23.12 1/2	49.67	74.88	88.58	23.67	193.42	4.85 1/2	98.58
1918 15. III.	76.97	20.97 1/2	83.48	50.42	—	53.53	201.40	4.40	109. —

1) Die Kurse bedeuten Ge. d. Kurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurs vom 17. März an¹⁾ — Cours de reduction à partir du 17 mars²⁾
Belgique fr. 43.10; Deutschland Fr. 2. —; Italie fr. 26.50; Oesterreich Fr. - 15; Grande-Bretagne fr. 23. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoucen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Spiez-Erlenbach-Bahn

4 % Anleihen i. Hypothek von Fr. 800,000. — von 1897

Zur Rückzahlung auf 1. Juli 1922 sind folgende 11 Obligationen von je Fr. 1000. — ausgelost worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nrn. 38 142 150 231 275 454 511 639 701 730 770

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in:

Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,
Basel: bei der Basler Handelsbank, beim Schweizerischen Bankverein,
Zürich: beim Schweizerischen Bankverein,
St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein.

Restanten: Keine.

638

Vereinigte Leinenwebereien Worb u. Scheitlin & Cie. A. G.

(vormals Mechanische Leinenweberei Worb)

4 1/2 % Anleihen i. Hypothek von Fr. 450,000. — von 1904

Zur Rückzahlung auf 30. Juni 1922 sind folgende 16 Obligationen von je Fr. 1000. — ausgelost worden, deren Verzinsung vom genannten Tage an aufhört:

Nrn. 14 24 49 88 113 120 124 149 166 198 199 289 300 325 343 361

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in:

Bern: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,
Aarau: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Restanten: Keine.

637

Schweiz. Bankgesellschaft

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1921 auf 8 % festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom 17. März 1922 an mit

Fr. 40 per Aktie

gegen Coupon Nr. 10 von Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft, mit Fr. 36 per Aktie gegen Abstempelung der Aktien der ehemaligen Bank in Winterthur und der ehemaligen Aargauischen Creditanstalt, und mit Fr. 6 per Aktie gegen Abstempelung der Aktien der ehemaligen Banca Svizzera Americana, abzüglich 3 % eidg. Couponssteuer

bei sämtlichen Geschäftsstellen der Schweizerischen Bankgesellschaft

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis versehen einzuzahlen. 639

St. Gallen und Winterthur, den 16. März 1922.

Die Direktion.

Magazine zum Globus, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 25. März 1922, nachmittags 4 Uhr im Geschäftshaus der Gesellschaft in Zürich

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Statutenrevision.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 20. März 1922 an bei der Gesellschaft in Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch die Eintrittskarten zur Generalversammlung bis zum 23. März 1922 bezogen werden können. 635

Zürich, den 16. März 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Oskar Guhl.

Vereinigte Mühlen A.-G. Goldach

Einladung zur XXII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Dienstag, den 28. März 1922, nachmittags 3 Uhr in der „Bruggmühle“ Goldach

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung 1920/21, sowie des Geschäfts- und Revisorenberichtes. Decharge-Erteilung.
2. Ersatzwahlen.

Die Stimmkarten können gegen einen gehörigen Ausweis und mit Angabe der Aktiennummern beim Bureau der Gesellschaft „Bruggmühle“ bis 27. März 1922, mittags, bezogen und daselbst die Jahresrechnung sowie der Geschäfts- und Revisorenbericht eingesehen werden.

Goldach, den 16. März 1922.

644
Der Verwaltungsrat.

A. G. der Rigikaltbad-Scheideggbahn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung Montag, den 27. März 1922, nachmittags 5 Uhr, im Hotel National in Luzern

VERHANDLUNGEN: 1. Protokollgenehmigung. 2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz pro 1921 nach angehörtem Bericht der Revisoren. 3. Decharge-Erteilung. 4. Wahl der Revisoren pro 1922. 5. Verschiedenes. 578

Bilanz und Rechnung sowie der Bericht der Revisoren liegen vom 17. März 1922 an auf dem Bureau der Direktion in Vitznau zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch die Eintrittskarten bezogen werden können.

Luzern, den 10. März 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ch. Blankart.

Rhätische Bank (vorm. Bank für Davos) Davos - Chur - St. Moritz - Arosa

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1921 auf 6 % festgesetzt worden. Es kann somit der Coupons Nr. 25 unserer Aktien mit

Fr. 30.-

abzüglich eidg. Couponssteuer, von heute an an unsern Kassen in Davos, Chur, St. Moritz und Arosa, sowie bei dem Bankhaus A. Sarsin & Co. in Basel eingelöst werden. 642

Davos, den 16. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen

Feste Transportübernahme nach allen Richtungen

Regelmässige Sammelverkehre nach Wien ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung, ferner nach Prag und Hof ab Romanshorn und Lindau. Spezialverkehr nach und von Italien. Grosse Lagerräume und Lagerplätze mit Geleisenschlüssen in 761 G) Romanshorn 408

Zu verkaufen im Elsaß, neue Fabrik

von 4000 m² Flächeninhalt mit grossem Umschwung.
Man wende sich unter Nr. 10850 an S. E. P., 10, Rue de la Victoire, Paris. 634

Schweizerische Gerüstgesellschaft A.-G.

Die Aktionäre der Schweizerischen Gerüstgesellschaft A.-G. werden hiermit zur

7. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 1. April 1922, nachmittags 3 1/2 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86 eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung für das Jahr 1921.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle, Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1921 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstellen und des Suppleanten für das Jahr 1922.
4. Statutenänderung (Namensänderung).
5. Festsetzung der Sitzungsgelder.
6. Varia.

-636

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 20. März 1922 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft, Zürich 7, Steinwiesstrasse 86, aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder sonst genügenden Ausweis über den Besitz von solchen von Dienstag den 28. März an bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. Nowacki.

Rheintalische Gas-Gesellschaft in St. Margrethen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Freitag, den 31. März 1922, vormittags 11 Uhr im Bankhause der Firma Wegelin & Co. in St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Abnahme, resp. Genehmigung des Berichtes des Verwaltungsrates, sowie der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1921, unter vorübergehender Berichterstattung der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Unvorhergesehenes.

Der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren nebst der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 23. März 1922 ab an der Gesellschaftskasse in St. Margrethen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. 641

St. Margrethen, den 17. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société Cotonnière (Baumwollgesellschaft), Lausanne

Die ordentliche Generalversammlung wird Samstag, den 25. März 1922, vorm. 10 1/4 Uhr, im Hotel „Krone“ in Solothurn stattfinden.

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Abnahme der Rechnung pro 1921 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. 3. Anträge des Verwaltungsrates betreffend das Jahresergebnis. 4. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. 5. Sitzverlegung. 6. Statutenrevision. 519

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 17. März an im Bureau der Gesellschaft in Zolingen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 23. März ebendasselbst ausgegeben.

Lausanne, im März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Emmenhol, Derendingen

Die ordentliche Generalversammlung wird Samstag, den 25. März 1922, vorm. 9 1/2 Uhr, in Solothurn, im Hotel „Krone“, stattfinden.

Traktanden: 1. Protokoll. 2. Abnahme der Rechnung pro 1921 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren. 3. Anträge des Verwaltungsrates betreffend das Jahresergebnis. 4. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 17. März an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Die Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 23. März auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben. 516

Solothurn, im März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Liquidation

Einige tausend Zündkerzen für Automobile und Motorvelos (System Jäggi, Solothurn), sowie ein Stock Kerzenbestandteile zum Fertigmachen und ca. 9000 Veloglocken sind weit unter Tagespreisen zu verkaufen. 631

Offerten sind zu richten an das Konkursamt der Stadt Solothurn.

Schweiz. Bundesbahnen

Die Auslosung der Anleihen **Vereinigte Schweizerbahnen I. und II. Hypothek** findet am 29. März 1922, um 14½ Uhr, im Verwaltungsgebäude, Hochschulstrasse 6, Zimmer Nr. 80, in Bern statt.

Bern, den 15. März 1922.
-629.

Generaldirektion der S. B. B.

Elektrische Verzinkung A.-G. in Basel

Es wird hiermit gemäss den Bestimmungen der Art. 670 und 665 des Schweizerischen Obligationenrechtes bekannt gemacht, dass die Generalversammlung der Elektrischen Verzinkung A.-G. am 11. März 1922 beschlossen hat, durch Rückzahlung von je Fr. 200 auf sämtliche Aktien im bisherigen Nominalwerte von Fr. 500 das Aktienkapital von bisher Fr. 100.000 auf nunmehr Fr. 60.000 zu reduzieren. Die Gläubiger der Gesellschaft werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche hiermit aufgefordert.

Basel, den 11. März 1922.

598

Der Verwaltungsrat der Elektrischen Verzinkung A.-G.

Schuhfabrik Brittnau A.-G.

Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 11. Februar 1922 tritt die Schuhfabrik Brittnau in Liquidation; im Liquidationsstadium wird das Geschäft unter der Firma

Schuhfabrik Brittnau A.-G. in Liq.

weitergeführt.

585

Im Sinne von Art. 665 Obligationenrecht ergeht hiermit an die Gläubiger dieser Gesellschaft die Aufforderung zur Anmeldung ihrer Ansprüche an die

Schuhfabrik Brittnau A.-G. in Liq.
H. Suter. K. Jordan.

Brittnau, den 14. März 1922.

Rigi-Bahn-Gesellschaft

Einladung zur 52. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag, den 27. März 1922, nachmittags 4 Uhr, im Hotel National in Luzern

VERHANDLUNGSGEGENSTÄNDE:

1. Entgegennahme des Berichtes über das Jahr 1921.
2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung nach angehörtem Bericht der Revisoren.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

Der gedruckte Jahresbericht mit Rechnungen, Revisorenbericht sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 22. März an gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden:

in Luzern: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und
in Basel: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und den
Herren Dr. E. Köchlin, Notar, Frielestrasse 111.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 17. März an im Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau auf.

Luzern, den 10. März 1922.

579

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ch. Blankart.

Petroleum Import Cie., Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 5. April 1922, vormittags 10 Uhr
in Zürich, Sonnenquai 10, 1. Stock

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Sonnenquai 10, Zürich 1, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 14. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 25. März 1922, vormittags 11 Uhr
im Bürgerhaus in Bern, 1. Stock (Schützenstube)

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz.
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung, die Bilanz und die Verwendung des Ertrages.
3. Wahl der Mitglieder der Kontrolle.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien bis Montag, den 20. März 1922 an unseren Kassen in Bern und in Zürich erhoben werden.

Die Jahresrechnung liegt vom 18. März an im Geschäftslokal in Bern zur Einsicht auf.

Bern, den 3. März 1922.

Der Verwaltungsrat.

Chemins de fer fédéraux

Le tirage des obligations des emprunts **Union-Suisse I^{re} et II^{me} hypothèque** aura lieu le 29 mars 1922, à 14½ heures, au bâtiment de l'administration, Hochschulstrasse 6, chambre n° 80, à Berne.

Berne, le 15 mars 1922.

Direction générale des C. F. F.

Filature de la Birse S. A. Aesch (Bâle-Campagne)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le 27 mars 1922, à 11½ h. au Casino de la Ville de Bâle

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale du 15 mars 1921.
2. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920/1921.
3. Rapport des commissaires-vérificateurs.
4. Vote sur les conclusions de ces rapports.
5. Renouvellement du conseil d'administration ensuite d'expiration de mandat.
6. Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan et compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social à Aesch, à partir du 13 mars 1922.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres ou récépissés en tenant lieu, au siège social, jusqu'au 25 mars 1922 au soir.

Aesch, le 11 mars 1922.

Le conseil d'administration.

Entrepôts du LEMAN S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le vendredi, 31 mars 1922, à 3 heures de l'après-midi, au siège de la société, Rue de la Paix 4.

ORDRES DU JOUR:

- Assemblée ordinaire: Opérations statutaires.
Assemblée extraordinaire: 1. Augmentation du capital social.
2. Modification des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes peuvent être consultés au siège de la société.

Le conseil d'administration.

Société des Hôtels Splendide Royal et Excelsior d'Aix-les-Bains

Listes des obligations sorties au tirage du 4 mars 1922, constaté par acte reçu par M^e Tamine, notaire, à Aix-les-Bains.

I. Obligations 1^{er} rang de 500 francs (84)

4190	4519	213	4699	713	1484	4118	2167	3197	1360	2291
2124	3173	2496	3568	1474	265	4417	1814	4380	1859	2989
272	1161	669	1807	1282	36	1731	3525	4183	3296	4050
204	324	2604	2411	4812	3047	4014	987	2481	1097	4623
2033	3176	2999	1024	3952	3318	2565	2342	1721	4011	104
194	846	4713	3922	3498	3961	3040	3307	3276	2818	1137
3623	4114	3346	3303	2644	574	3758	4322	3148	2094	731
2905	1403	457	4203	2774	3730	3926				

II. Obligations de 50 francs (72)

736	782	2104	2813	1932	2627	1887	340	2942	1908	570
3346	237	837	389	3386	2290	3092	357	3586	3781	2927
3933	1482	3875	419	3854	999	3074	1644	2441	1048	291
254	2128	3011	849	1629	116	1035	647	992	1569	442
306	467	3182	3643	1561	764	3158	2040	3515	491	392
3515	1504	1566	3950	1771	3157	3502	431	1817	1197	2759
3387	2390	3814	3853	25	3521					

III. Obligations de 75 francs (234)

670	3927	3476	2859	1267	3362	4046	4186	1473	761	4269
953	1787	1382	288	4085	3350	2823	732	3322	1437	4136
4731	2657	4772	4406	1013	616	1245	4242	3130	3872	2970
717	1749	1296	24	4630	4074	4105	1480	1149	1436	1508
3646	4553	3342	1399	1342	1391	3518	4173	1447	165	4372
896	1083	642	2704	2649	1099	4123	3994	1393	4476	4746
2660	1737	931	1143	2679	4006	1808	1500	66	4511	2776
1488	1806	3173	4448	3320	1066	4599	2975	718	1477	4297
3066	3886	4603	504	1407	1461	827	3309	71	4675	1306
2802	996	471	247	323	927	4098	3371	4544	2175	3637
2953	4162	4024	2381	1356	4326	2991	1254	1252	1400	1280
2994	3437	1299	1377	1436	174	4294	2592	1011	3769	1315
1288	307	337	290	2674	1398	2862	4657	1496	4039	1455
1458	1291	3286	4458	1507	1784	3221	3240	2258	96	933
526	2108	2957	3888	2684	4585	3544	454	361	1506	3461
137	3594	3328	1187	3023	3325	2171	1449	4559	4705	4694
4052	1409	408	595	594	967	3098	855	3426	4812	3897
4392	611	2024	2259	4004	4122	3501	153	606	630	4284
669	730	3644	104	815	977	993	842	2925	412	643
402	2693	376	4215	2189	4050	4146	4697	4720	4355	508
4141	862	968	4011	806	838	3478	614	4678	4009	1443
1289	4418	2434								

Les obligations portant les numéros ci-dessus sont remboursables à partir du 1^{er} avril prochain (1922), sur leur présentation à l'un des établissements suivants:

Genève: Société de Banque Suisse.
Lausanne: Comptoir d'Escompte de Genève.
Montreux: Banque de Montreux.
Vevey: Union de Banques Suisses.

601